

KREIS LUDWIGSBURG

Finanzspritze der Region für drei Kommunen

Bei der 18. Vergaberunde des Ko-finanzierungsprogramms für den Landschaftspark Region Stuttgart werden über 1,3 Millionen Euro des zur Verfügung stehenden Jahresbudgets von 1,5 Millionen vergeben. Das hat der Planungsausschuss des Verbands Region Stuttgart (VRS) einstimmig beschlossen.

Fitness und Bewegung im Grünen sowie naturnahe Bildung sind demnach die Schwerpunkte. Doch auch Projekte für die Renaturierung von Wasserläufen und eine bessere Aufenthaltsqualität am Wasser in der Tradition bereits realisierter Landschaftsparkvorhaben kommen nicht zu kurz, heißt es in einer Pressemitteilung des Verbands.

In diesem Jahr liegen drei der zehn Projekte im Landkreis Ludwigsburg. Die Mehrheit der Vorhaben liege strategisch günstig an regionalen Radrouten.

Im Kreis Ludwigsburg werden folgende Projekte kofinanziert:

- In **Besigheim** gibt es 266.000 Euro für die Parkterrasse als Eingangsbereich in den nördlichen Abschnitt des Enzparkes und die Fortführung des Enztraleinweges.

- Die Stadt **Renseck** bekommt 25.000 Euro für eine Wildschutzzone mit kleinem Lehrpfad zum Thema Feldbrüter.

- **Eberdingen** erhält 17.000 Euro für die funktionale und gestalterische Aufwertung des Fürstengrabsgrabs. (red)

KREIS LUDWIGSBURG/ILSFELD

Ein Berufsstand im Umbruch

Der Bauerntag des Bauernverbands Heilbronn-Ludwigsburg beginnt am Freitag, 3. Februar, um 13.30 Uhr in der Tiefenbachhalle in Ilsfeld-Auenstein.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Stefan Kerner wird Norbert Heuser, der Landrat des Landkreises Heilbronn, ein Grußwort sprechen, danach folgt der zentrale Vortrag. Marco Eberle, Hauptgeschäftsführer des Landesbauernverbandes Baden-Württemberg, spricht zum Thema „Der Berufsstand im Umbruch – wo liegen die Herausforderungen einer modernen Verbandsarbeit?“

Das Schlusswort ist dem Marbacher Florian Petschl als stellvertretendem Vorsitzenden vorbehalten. (red)



Die Stars der SG BBM Bietigheim (hinten) mit den Kindern der Ingersheimer Schillerschule.

Foto: Holm Wolschendorf

INGERSHEIM

Handballprofis sind in der Schillerschule zu Gast

Wer die auf der Bank aufgereihten Kegel gleich reihenweise trifft, ist richtig gut. Genauso wie die Köhner, die den Ball am Gegner vorbei auf der Matte ablegen oder, die Balance haltend, zielgenau werfen: Über 100 Dritt- und Viertklässler der Schillerschule trainierten gestern mit Handballerinnen der SG BBM Bietigheim.



Markus Gaugisch
Trainer der SG BBM Bietigheim Frauen

„Viele sagen, dass Sport mehr gefördert werden sollte, aber in der Schule ist Sport eben nur ein Nebenfach.“

Bereits zum fünften Mal richtete die Handball-Bundesliga der Frauen zusammen mit dem Deutschen Handballbund diesen Aktionstag für Schulen aus. Zum ersten Mal kam nun die Ingersheimer Schillerschule zum Zuge. Die Kinder durften also mit den Profi-Handballerinnen trainieren. Die einzelnen Spielstationen hatte SG-Jugendleiterin Manuela Weller aufgebaut. Dabei galt es, sich nach dem spielerischen Aufwärmtraining richtig ins Zeug zu legen. Doch damit hatten die Mädchen und Jungs kein Problem: Mit Tempo stellten sie sich den verschiedenen Würaufgaben, bewiesen Kondition beim Seilspringen und bewährten sich in Spielsituationen. Das alles war ein Riesenspaß und ist durchaus eine Wiederholung wert, darin waren sich alle einig.

Den Aktionstag besuchte auch Markus Gaugisch, Trainer der Bietigheimer Handballerinnen und der deutschen Frauennationalmannschaft. Dass Handball derzeit

hoch im Kurs steht und auch den Nachwuchs begeistert, bezeugt Gaugisch im Gespräch mit unserer Zeitung als sehr erfreulich. Millionen schauen derzeit im Fernsehen die spannenden Spiele der deutschen Handballer bei der Weltmeisterschaft in Polen und Schweden. Wenn es auch nichts wird mit einer Medaille, so wird weiter mitgefebert, damit die Nationalmannschaft noch eine gute Platzierung unter den Topteams der Welt schafft.

Gaugisch bedauert aber, dass die Leistungen der Frauen nicht die mediale Beachtung finden, die sie eigentlich verdienen würden. Dass die Handballerinnen in die Schulen gehen und für ihren Sport werben, bezeichnete er deshalb als wichtig. Es gehe aber auch darum, Kinder früh für Bewegung zu begeistern. „Viele sagen, dass Sport mehr gefördert werden sollte, aber in der Schule ist Sport eben nur ein Nebenfach“, so Gaugisch.

Die Mädchen und Jungs der Schillerschule hatten gestern jedenfalls viel Bewegung und bekamen außerdem noch ein besonderes Geschenk: Eintrittskarten zum nächsten Champions-League-Heimspiel der SG in der MHP-Arena in Ludwigsburg.